## 

**29.04.2002**

# Polizist ist neuer Schmuggler

OCHSENMARKT Drei Tage lang feierten die Norderstedter rund um den Schmuggelstieg.

Von Michael Schick

Norderstedt Es war, als hätte das Schicksal Regie geführt: An dem Tag, als ein 19-Jähriger in Erfurt 17 Menschen erschoss, wurde in Norderstedt ein Mann ausgezeichnet, der mit ungewöhnlichen Ideen und Projekten gegen die Jugendkriminalität kämpft. Polizeioberkommissar Wolfgang Banse wurde beim Ochsenmarkt zum Schmuggler des Jahres gekürt. "Besser hätte die Wahl nicht ausfallen können", sagte Schleswig-Holsteins Innenminister Klaus Buß, der auf der Bühne am Schmuggelstieg die Laudatio hielt. Banse habe mit den erfolgreichen Projekten "Plan haben" und "Null Bock auf Abziehen" im Kriminalpräventiven Rat vorgemacht, wie Jugendliche von Abwegen abgehalten und mit Selbstbewusstsein und Perspektive ausgestattet werden können. "Plan haben" ist ein Patenprojekt: Ein Erwachsener betreut ein Jahr lang einmal in der Woche ehrenamtlich einen verhaltensauffälligen oder straffälligen Jugendlichen. Banse, der verheiratet ist und einen Sohn hat, hat ebenfalls eine Patenschaft übernommen. Beim zweiten Projekt hat der 50 Jahre alte Beamte mehr als 30 ehrenamtliche Helfer gewonnen, die unter einer speziellen Rufnummer Anfragen oder Anzeigen zum "Abziehen" entgegennahmen. "Das zeigt sein enormes Talent, Menschen für ein Anliegen zu gewinnen", sagte Buß, der auf das nächste Projekt gespannt ist. Banse, der die Freizeit dem Handball widmet, sei ein Mann, der nicht auf die Uhr sehe und durchaus mal mehr arbeite als vorgesehen. "Ich bin stolz, einen solchen Mitarbeiter im Polizeidienst zu haben", sagte Buß. Norderstedts Bürgermeister Hans-Joachim Grote hatte zuvor mit dem Vorsitzenden der Interessengemeinschaft Ochsenzoll, Tobias Mährlein, den Ochsenmarkt eröffnet. "Wir haben uns nach den Ereignissen von Erfurt überlegt, ob wir jetzt ein fröhliches Fest feiern können", sag- te Grote. Es sei aber gerade angesichts der offensichtlichen Kurzschlussreaktion des Täters wichtig, die Gemeinschaft zu stärken, füreinander da zu sein, miteinander zu reden und niemanden auszugrenzen. Und dazu könne der Ochsenmarkt beitragen. Obwohl wie schon so häufig Regen und kühle Witterung herrschten, nutzten viele Bürger das erste große Norderstedter Fest in diesem Jahr zum Klönschnack bei Musik, Bier und Würstchen vom Grill. Die Kinder amüsierten sich auf dem Räuberlager oder demonstrierten ihr Wissen beim Schmuggler-Abitur. Nicht nur der Nachwuchs hielt sich die Ohren zu, als die alten Kanonen knallten.